

12 Ännchen von Tharau

Text: von Johann Gottfried Herder übertragen,
Volkslieder 1778
Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)
Satz: Stefan Claas (*1968), 2008

Getragen

einen Halbton höher in H-Dur zu singen

1. Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt. Sie ist mein Le - ben, mein
2. Käm - al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge - willt bei - ei -
3. Wür - dest du gleich in - mal von mir ge - trennt, leb - test da, wo man die

7
Gut und mein
nan - der zu
Son - ne kaum
Tha - rau hat wie - der ihr Herz
'ol - gung, Be - trüb - nis und Pein
l - gen durch Wäl - der und Meer.

13
auf mich ge - rich - tet in Lie - b
soll uns - rer Lie - be Ver - kno - ti
Ei - sen und Ker - ker und feind - li -
on Tha - rau, mein
Tha - rau, mein

19
Reich - tum, mein Gut, du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut.
Licht, mei - ne Sonn', mein Le - ben schließt sich um dei - nes he - rum.